

Gemeinsame Termine und Nachrichten

L 1: Ez 37,12b-14 L 2: Röm 8,8-11

Ev: Joh 11,1-45

5. Fastensonntag

»» Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. <<



I. Zavrakidis

Die Sonntagsmesse in St. Hubertus um 11.15 Uhr wird ab diesem Sonntag (29.03.) über YouTube im Internet übertragen. Den Link zur Übertragung finden Sie auf unserer Homepage unter www.pgbm.de.

Liebe Kinder! Liebe Schwestern und Brüder!

Da wir leider nicht gemeinsam den Gottesdienst feiern dürfen, möchte ich mich auf diesem Wege mit einem Wort der Hoffnung an Sie und Euch alle wenden.

Wir gehen dem Osterfest entgegen und erfahren im Evangelium des 5. Fastensonntags in der Auferweckung des Lazarus schon einen Vorgeschmack von Ostern. Aber wirklich zu begreifen, was Auferstehung bedeutet, das fällt uns schwer. Es gibt nicht wenige Menschen, die ihr Vertrauen in Gott verloren haben, weil sie Schweres durchmachen mussten und bei Gott scheinbar keine Erhörung gefunden haben. Wir erleben Menschen, die in ihrer Not zusammenbrechen, die Schreckliches erleiden müssen. Wie viele Ängste und Sorgen lasten oft wie ein Grabstein auf unserem Leben.

Denken wir an die Menschen, welche die derzeitige Coronavirus-Pandemie voller Angst und Panik erleben, die Infizierten, ihre Angehörigen, die Ärzte, die Schwestern und Pfleger, die Rettungsdienste, alle, die eine Infektion befürchten und jene, die sich von ihren verstorbenen Angehörigen nicht mehr verabschieden konnten. Vergessen wir aber auch jene nicht, die immer noch vor Krieg und Terror flüchten und zum Spielball von Politik und Machtgebarren geworden sind.

In all unsere Trauer, unseren Schmerz und unsere Angst hinein sagt Jesus im heutigen Evangelium ein Wort, an dem sich Martha und Maria, die Schwestern des Lazarus, und viele Menschen seither festhalten konnten, wenn das Leid übergroß wurde: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt und jeder der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben“. Aber nicht erst im Jenseits will Jesus unser Leben sein. Jesus gibt jedem, der an ihn glaubt und sich selbst in schwerem Leid, in Angst und Sorgen von ihm geliebt weiß, jetzt schon Anteil an seinem Leben. Schon

hier und heute will Jesus bei uns sein und unsere Wege begleiten. Auch uns ruft er zu: „Lazarus, komm heraus!“. Komm heraus aus dem Grab deiner Ängste und Sorgen, aus dem Grab deines Unfriedens und deiner Sünden. Jesus lädt uns ein, schon jetzt ganz auf ihn zu vertrauen.

Heute, am Misereorsonntag, fühlen wir uns ganz besonders mit den Menschen in Syrien und im Libanon verbunden. Die diesjährige Fastenaktion Misereor möchte sich mit ihren Projekten vor allem in diesen Ländern für ein dauerhaftes friedliches Miteinander engagieren. Der Glaube schenkt uns Zukunft und Hoffnung, er lässt mich weitersehen, aber nicht vorbeisehen an den vielfältigen Nöten hier und in den fernen Ländern.

Der Glaube gibt uns Kraft und Mut, nicht zu verzagen. Denn wir dürfen uns zu einem Gott des Lebens bekennen, der stärker ist als der Tod. Schon jetzt sind wir hineingenommen in diese Dimension des Lebens bei Gott, der uns schon auf Erden Hoffnung und Leben schenkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen, vor allem in diesen schwierigen Zeiten, viel Kraft und Zuversicht und eine gesegnete Woche. Im Gebet verbunden,
Ihr Pastor Peter Weiffen

Ab Palmsonntag (05.04.) kann geweihter Palm ab Sonntagmittag oder zu den Öffnungszeiten der Kirchen abgeholt werden. Bitte beschränken Sie sich auf einige wenige Zweige, damit möglichst viele die Gelegenheit erhalten, einen Palmzweig mit nach Hause zu nehmen.

Die Seniorengedächtnisgrüße werden in diesem Quartal nicht von unseren Caritasmitarbeiter/innen verteilt, sondern per Post versandt.

Öffnungszeiten der Kirchen:

Bis zum 19. April entfallen alle Gottesdienste in unseren Kirchen (Hl. Messen, Fröhschichten, Andachten, Taufen, Hochzeiten, Exequien).

Zum stillen Gebet ist die Kirche **St. Hubertus** täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, die Kirche **St. Gereon** dienstags, 14–15 Uhr, mittwochs, 9–10 Uhr, donnerstags, 18–19 Uhr, samstags, 17–18 Uhr, sonntags, 10–11 Uhr.

Sie sind alle herzlich eingeladen, über die Medien (Radio, Fernsehen, Internet) die Gottesdienste mitzufeiern.

Aufruf zur Nachbarschaftshilfe in Zeiten der Corona-Pandemie

Wer bereit ist, Menschen bei Besorgungen des Alltags zu unterstützen oder Menschen kennt, die diese Unterstützung benötigen, melde sich bitte in den Pfarrbüros telefonisch oder per Mail oder bei der Engagementförderin Andrea Wiemer unter ☎ 01747483862.

Wir bringen Sie zusammen

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.pgbm.de und auf der Seite des Erzbistums unter www.erzbistum-koeln.de.

MISEREOR-Kollekte am 28./29. März 2020

In diesen Tagen besinnen sich viele Menschen in unseren Gemeinden auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die MISEREOR-Fastenaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der MISEREOR-Projekt-Arbeit ist. Durch die Absage aller Gottesdienste entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter.

Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern sind auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht kommt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie:



Bitte spenden Sie Ihre Kollekte direkt an MISEREOR.

Das geht per:

- www.misereor.de/fasten-spende
- oder
- Spendenkonto
MISEREOR
Pax-Bank Aachen
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX



Sie können Ihre Spende auch in einem Spendentütchen oder einem Briefumschlag im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, hinterlassen Sie bitte Name und Anschrift. Die gewohnten Spendentüten liegen an den Kircheingängen aus.

Die Pfarrgemeinden gratulieren zum Geburtstag:

In St. Gereon:

- 01.04. Christine Lommatzsch, 80 Jahre
- 04.04. Sieglinde Scheu, 84 Jahre
- 04.04. Walter Wolff, 80 Jahre

In St. Hubertus:

- 01.04. Vera Thiry, 83 Jahre
- 03.04. Willi Hack, 81 Jahre
- 03.04. Ingeborg Hahn, 89 Jahre
- 05.04. Stefan Nesseler, 82 Jahre
- 05.04. Anton Thiry, 84 Jahre

In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an unsere Geistlichen unter den bekannten Rufnummern:

☎-Nummern unserer Seelsorger:

Pfr. Peter Weiffen	998825-40
Kpl. R. Morales Hintze	998825-25
Pfr. i.R. Hartmut Hold	861110
Diakon Rolf Dittrich	über die Pfarrbüros

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie von Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier
Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
- für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit.

Amen.

Pfarrbüro St. Gereon, Von-Eltz-Platz 6

☎ 998825-10 📠 998825-19

E-Mail: pfarrbuero@st-gereon-merheim.de

Sprechzeiten:

Mo + Mi 9-12 Uhr, Do 17 – 19 Uhr

Pfarrbüro St. Hubertus, Olpener Str. 954

☎ 998825-30

E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-koeln-brueck.de

Sprechzeiten:

Mo. 16-18 Uhr, Di, Do + Fr 10-12 Uhr

Die Büros sind für Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per Mail erreichbar.